

## Integriertes Handlungskonzept Festakt zur Einweihung – Die Hochstraße ist wieder frei

Von Michael Lenzen

08.06.2018



**Mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes** geben Bürgermeister Michael von Rekowski (2.v.r.), Vertreter der Parteien und der beteiligten Baufirmen die Hochstraße wieder für den Verkehr frei.  
Foto: Dierke

**Wipperfürth** - Mit dem symbolischen Schnitt durch das Band haben Bürgermeister Michael von Rekowski, Vertreter der Parteien und der beteiligten Baufirmen am Freitagmittag die Hochstraße zwischen Bahnstraße und Ellers Ecke wieder für den Verkehr freigegeben. Die Autos konnten im Anschluss allerdings noch nicht über die Straße fahren, denn erstmal feierten die rund 120 Gäste den Abschluss der Bauarbeiten, die im April 2017 begonnen hatten

### **Umbau kostete 1,6 Millionen Euro**

Der Umbau der Hochstraße sei ein Abschnitt im Integrierten Handlungskonzept, das erforderlich sei, um die Stadt zukunftsfähig so machen, so der Bürgermeister. Die Arbeiten seien für Anwohner, Bürger und Geschäftsleute eine Belastung gewesen und hätten viel Geduld erfordert. Doch es habe sich gelohnt, die Hochstraße präsentiere sich im oberen Bereich nicht mehr als Tunnel, sondern aufgelockert. Es sei wunderschön geworden, begeisterte sich von Rekowski.

Barrierefreie Eingänge. 25 neue Parkplätze, Anpflanzungen, neue LED-Leuchten, die aus Bahnstraße und Unterer Straße schon bekannte Stadtmöblierung mit Bänken und Papierkörben führte der Bürgermeister auch auf. Und der Kanal sei ebenfalls erneuert und vergrößert worden.

Neu sei die beispielbare Stadt, so würden, wie an Ellers Ecke, verschiedene Spielgeräte installiert, die von Unternehmen gesponsert würden. Beim jüngsten Wip-Treff hätte sich einige Unternehmern spontan bereit erklärt, ein Sponsoring zu übernehmen.

Mit der Fertigstellung der Hochstraße ist der Innenstadtumbau aber noch nicht beendet. In Kürze soll mit den Arbeiten an Marktplatz und Marktstraße begonnen werden, es folgen der Kölner Tor-Platz, der Kreisel am Blechmann, der Umbau Surgères Platz und der Kreisel an der Gartenstraße. Insgesamt zwölf Millionen Euro wird das gesamte Projekt kosten, neun Millionen davon sind durch Fördergeld abgedeckt, drei Millionen Euro beträgt der Eigenanteil der Stadt. Der Umbau der Hochstraße habe 1,6 Millionen Euro gekostet.

Die beschlossene Abbindung der Hochstraße zwischen Bahnstraße und Ellers Ecke, die für heftige Kontroversen gesorgt hat, solle umgesetzt werden, sobald der Umbau der Verkehrsführung beendet ist

---

### So geht es weiter

Als nächste Maßnahmen des Innenstadtkonzeptes soll kurzfristig mit dem Umbau von Marktplatz und Marktstraße begonnen werden. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Danach folgen der Kölner Tor-Platz, der Kreisel am Blechmann, der Umbau des Surgères Platz und der Kreisel an der Gartenstraße.